

NA 16.3.12

Keine Verdreifachung des Schuldenstandes

Bürgermeister Günter F. Döring teilt mit, dass die Behauptung von Dr. Peter Seel, der Schuldenstand der Gemeinde Niedernhausen habe sich seit 2008 verdreifacht, in das Reich der Fabeln zurückgewiesen werden muss. Richtig ist vielmehr, dass die Schulden aller Investitions- und Kassenkredite am 1.1.2008 ca. 6,6 Mio. Euro und am 1.1.2012 ca. 12 Mio. Euro betrugen. Das ist eine Zunahme

um ca. 82 % und nicht, wie von Dr. Seel, Fraktionschef von Bündnis 90/Die Grünen behauptet, um 300 %. Wird der Schuldenstand vom 1.1.2007 mit ca. 8 Mio. Euro zu Grunde gelegt, so liegt die Zunahme bei lediglich ca. 52 %. Bürgermeister Döring ergänzt, „dass Schulden an sich nicht schlecht sind. In der volkswirtschaftlichen Gesamtbetrachtung sind Schulden und Gewinne

gleich Null, d.h. wer Schuldiger ist, verschafft den Gläubigern Einkommen. Es kommt darauf an, für was man sich verschuldet. Wenn wir in unsere Infrastruktur investieren, z.B. in die Autalhalle, sind das Investitionen in die Zukunft. Für unsere Kinder. Sie haben heute die Vorteile und müssen sie natürlich später mitbezahlen. Auch das ist ein Generationenvertrag“.